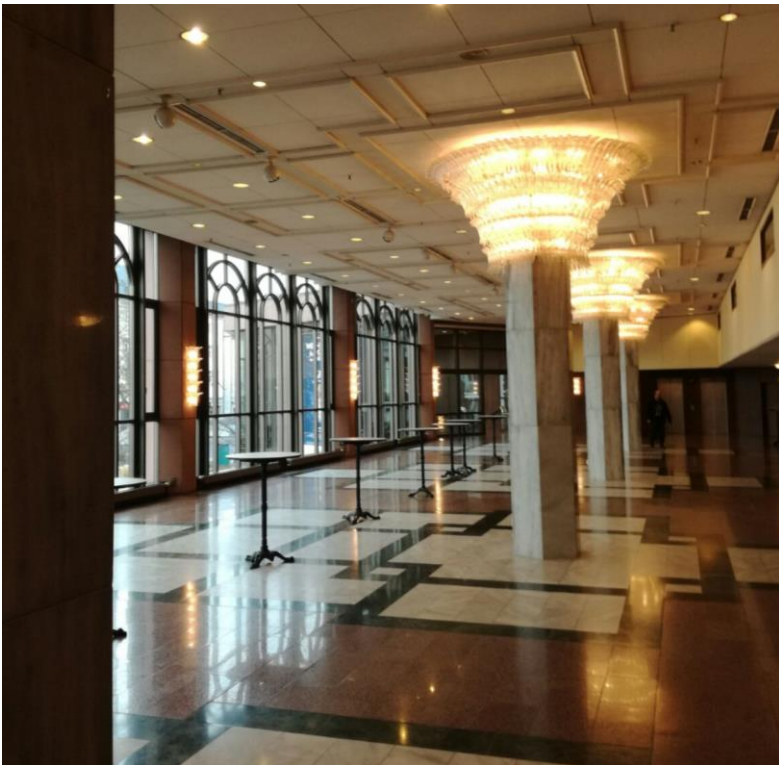


Spielbericht Hessenliga

Bad Homburg 1 – Niederbrechen 1

Der 4. Spieltag in der Hessenligasaison 2016/17 führte uns in die wunderschöne Kurstadt Bad Homburg. Das Ambiente dort ist sehr ansprechend, wird doch im Kurhaus gespielt.





In der Eröffnungsrede wurde unsere bisherige Saisonleistung lobend erwähnt, und dass wir uns als Aufsteiger bis dato bereits gut in der Hessenliga etabliert hätten. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses Kompliment !!!

Nach den ersten 3 Spieltagen hatte das Team von Bad Homburg ebenso viele Brett- und Mannschaftspunkte wie wir, was also einen spannenden Kampf vorausahnen ließ.

Nach einer guten und geschlossenen Mannschaftsleistung und dem nötigen Glück und Kampfgeist standen wir nach ca. 5 Stunden als denkbar knapper Sieger fest. Die Ergebnisse im Einzelnen:

SK Bad Homburg 1927 1 - SK Niederbrechen 1948 1	3,5:4,5
Dunsbach, Ralf - Janoszka, Arnd ½:½	
Schmidt, Walter - Römer, Torsten 1:0	
Kaiser, Richard - Garzinsky, Dominik 0:1	
Isserman, Ryhor - Schupp, Tobias ½:½	
Kroth, Manfred - Henrich, David 0:1	
Rolf, Marco - Meffert, Matthias 0:1	
Heiming, Helmut - Egenolf, Dirk ½:½	
Merkle, Egon - Branowski, Mieczyslaw Wiliam 1:0	

Spielbericht
 Klasse: Hessenliga Spielort: Bad Homburg
 Gruppe: _____ Spieltag: _____
 Verein: Bad Homburg gegen Gastverein: Niederbrechen

Brett	Rang-Nr.	Name	Ergebnis	Rang-Nr.	Name	Ergebnis
1		Dunsbach		215	Janoszka, A.	
2		Schmidt		148	Römer, I. T.	
3		Keise		119	Garzinski, P.	
4		Isserman	1/2	088	Schuppert, A.	1/2
5		Kroth		164	Henrich, D.	
6		Rolf		080	Meffert, M.	
7		Hühning		057	Egenolf, E. T.	
8		Merkle		190	Branowski, P.	
Gesamtergebnis:						

Bemerkungen: _____
 Unterschriften Mannschaftsführer: _____

An Brett 4 hatte ich es mit dem Fidemeister Isserman zu tun. Dieser legte bereits früh die Partie auf Ausgleich an und so kam es zu einem schnellen Remis in der französischen Abtauschvariante.

Unser Käpt'n Dirk spielte am vorletzten Brett eine solide Partie mit klassischer Eröffnungswahl. Da sein Gegner alle Figuren tauschte und er einen Doppelbauer hatte, bot er Remis an, was sein Gegner dann aufgrund des vorhandenen Raumnachteils auch annahm. Zuvor gab es eine interessante Zugfolge, bei der es erst so aussah, als ob Schwarz die Qualität gewinnen konnte. Diese Kombination ging aber nicht, weil Weiß in dieser Zugfolge durch eine Mattdrohung am Ende einen Bauern gewonnen hätte.

An Brett 8 hatte Mieczyslaw mit Merkle einen starken Gegner. Nach anfänglicher turbulenter Eröffnung stand Mieczyslaw relativ ansprechend, übersah dann aber eine starke Fesselung des Gegners. Diese wurde er nur durch stellungstechnische Einbußen und Materialopfer los, was dem Gegner dann aber bereits zum Sieg reichte.

Am Spitzenbrett kam es zum FM Duell zwischen Arnd und Dunsbach. Unser Spielertrainer opferte thematisch in der Eröffnung einen Bauern für Entwicklung und offene Linien. Sein Gegner behielt den Bauern und die Stellung blieb im Gleichgewicht. Arnd gab nach der Partie an, dass er es einmal versäumte eine stärkere Fortsetzung zu finden. Ansonsten wurde das Remis als leistungsgerecht bewertet.

David bereite dem gegnerischen Teamchef Kroth an Brett 5 bereits im Mittelspiel größere Probleme. Er sammelte mit zunehmender Partie einen ganzen Blumenstrauß an kleinen Vorteilen an. Er hatte besseres Figurenspiel und Raumvorteil. Später entschied dann der Rochadeangriff zum Sieg.

Matthias spielte an Brett 6 mit Schwarz gegen Marco Rolf. Dieser postierte einen Springer auf d6. Die entscheidende Frage dieser Partie war die Einschätzung, ob es sich hierbei eher um eine Schwäche oder um eine Stärke handelte. Es sah für die Zuschauer zunächst danach aus, dass dieser Springer stark und schwer zu vertreiben sei. Matthias gab aber im Nachgang an, dass er darauf spielte, weil er sah, dass der Springer immer mehr den Bauernrückhalt verlor. Somit musste der Springer den langen Weg nach hinten antreten und dabei sackte Matthias 2 Bauern ein. Das Endspiel gewann er dann locker.

Dominik spielte ein weiteres Mal gegen Kaiser an Brett 3. Es entstand ein kuriozes Mittelspiel, das ich zeitweilig für ein wenig schlechter für Dominik eingeschätzt hätte. Dieser hatte durch die Verwicklungen aber Kompensation. Die meiste Zeit des Spiels lässt sich die Stellung wohl als unklar bewerten. In beiderseitiger Zeitnot nutzte Dominik sein Geschick als Blitzler aus und sein Gegner lief in eine Fesselung, die eine Figur verlor. Heute war er somit der Matchwinner, denn er schoss das 4,5.



Dominik und Tobi

Als letztes war mit Torsten noch unser etatmäßiges Brett 2 am Spielen. Er hatte es mit dem momentan wohl spielstärksten Bad Homburger Walter Schmidt zu tun. Lange konnte er gut mithalten und dem leichten Druck von Weiß standhalten. Im Endspiel stellte Torsten leider einen Bauern ein. Das Endspiel war damit dann irgendwann nicht mehr zu halten.

Nun haben wir als Aufsteiger 6 Punkte aus 4 Spielen und sind weiterhin ohne Niederlage. Der nächste Spieltag ist jetzt das Spitzenspiel, denn wir empfangen als Dritter den Spitzenreiter von Griesheim 2, also die Bundesligareserve.

#	Mannschaft	1	2	3	4	5
1	SK Niederbrechen 1948 1	**				4.5
2	SV Griesheim (DA) 2		**			4.5
3	SK 1980 Gernsheim 1			**	4.0	
4	SC Bad Nauheim 1			4.0	**	
→ 4 → 5	5 SK Bad Homburg 1927 1	3.5	3.5			**
→ 9	6 VSG 1880 Offenbach 1				2.5	
	7 SF Dettingen 1950 1	3.0		1.5		
	8 SV 1920 Hofheim 2	4.0	3.5			3.0
	9 SAbt TuS Dotzheim 1	4.0				3.5
	10 SK 1858 Gießen 1		3.5	2.5	3.5	

Die Heimfahrt lief im Freudentaumel ab, waren wir zwischenzeitlich mal kurz auf dem ersten Platz, weil noch andere Ergebnisse fehlten.



Der traditionelle Halt an der Raststätte Medenbach durfte ebenso nicht fehlen.

Nun hoffen wir einfach mal, dass das Jahr 2017 so weitergeht, wie das Jahr 2016 aufgehört hat.

Euch allen von dieser Stelle schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr !!!

Tobias Schupp